



Welche engagierte Frau verdient 2026 die Ehrung zur „Salzlandfrau“?

Aufruf zur Einreichung von Nominierungsvorschlägen bis zum 31. Januar

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Salzlandkreis,

es ist wieder soweit. Auch 2026 möchten wir besonders verdienstvollen Bürgerinnen bei einer Festveranstaltung am 11. März im Carl-Maria-von-Weber-Theater in Bernburg (Saale) öffentlich danken für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren persönlichen Einsatz für das Gemeinwohl in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Sport sowie junges Engagement.

Ich bin mir sicher, dass Sie zahlreiche Frauen im Salzlandkreis kennen, die aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Gemeinde- oder Kirchenarbeit, im Umwelt- und Tierschutz, im Feuerwehr- und Rettungsdienst, in der Nachbarschaft oder im Stadtteil tätig sind. Die Palette dabei breit gefächert: von der guten Seele in der Begegnungsstätte bis zur treuen Fahrerin des „Mutti-Shuttles“; von der Übungsleiterin im Sportverein bis zur Lernpatin in der (Berufs-)Schule; von der Betreuerin des Kreativzirkels bis zur Trainerin der Show-Tanzgruppe.

Gewiss kennt ein jeder bzw. eine jede eine solche potenzielle „Salzlandfrau“ aus dem persönlichen Umfeld. Und dabei muss nicht nur langjähriger Einsatz für eine gute Sache im Focus stehen. Oftmals sind es die vielen kleinen Gesten, für manche selbstverständlich, aber längst keine Selbstverständlichkeit.

Wenn Sie also in diesem Sinne Leistungen von Frauen aus Ihrer Nachbarschaft, Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis bemerkenswert finden, dann freuen wir uns über schriftliche Mitteilungen.

Ich möchte Sie aufrufen, sich ein wenig Zeit zu nehmen, um ehrenamtlich aktive Frauen für die Ehrenpreisvergabe „Salzlandfrau“ schriftlich zu nominieren.

Für Ihre Nominierungsvorschläge bereits jetzt vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Markus Bauer
Landrat

Veranstalter der Ehrenpreisverleihung 2026 sind der Salzlandkreis sowie die Städte Aschersleben, Schönebeck (Elbe), Staßfurt und Bernburg (Saale) mit ihren Gleichstellungsbeauftragten, die Salzlandsparkasse und die Salzlandküche GmbH. Finanzielle Unterstützung leisten zudem die Stadtwerke Aschersleben GmbH, die Stadtwerke Staßfurt GmbH, die Stadtwerke Bernburg GmbH, die Stadtwerke Schönebeck GmbH und die Energie Mittelsachsen GmbH.

Wer kann die „Salzlandfrau“ 2026 vorschlagen?

Jede Bürgerin und jeder Bürger sowie Vereine, Verbände, Organisationen, Initiativen und Unternehmen können die Auszeichnung verdienter Frauen anregen.

Wie sollten die Nominierungsvorschläge aussehen?

Der Nominierungsvorschläge sollten möglichst detaillierte Schilderungen der Verdienste begrenzt auf eine A4-Seite enthalten. Eine bloße Aufzählung von Funktionen oder Ämtern ist nicht ausreichend. Die Nominierte muss im Salzlandkreis wohnhaft sein. Eigenbewerbungen sind nicht zugelassen. Die Beilage von aktuellen Referenzen, aus denen die Einschätzung des Engagements der Nominierten hervorgeht, ist erwünscht.

Gern können die Vorschläge mit Belegen, wie z. B. Zeitungsartikeln oder Schriftstücken Dritter, untermauert sein. Die vorgeschlagene Person sollte über den Vorschlag nicht informiert sein bzw. informiert werden. Die eingereichten Unterlagen werden nicht an die Einreicher zurückgesandt.

Wer prüft die Nominierungsvorschläge?

Eine Jury aus Vertretern der Wirtschaft, Institutionen und Behörden des Salzlandkreises wird über die Ehrenpreisvergabe entscheiden. In diesem Verfahren wird auch über die Kategorie der Ehrung entschieden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jurymitglieder sind sich bewusst, dass jeder eingereichte Nominierungsvorschlag höchste Anerkennung verdient. Eine Auswahl zu treffen, welche ehrenamtliche Leistung die Ehrung öffentlich verdient hat, stellt eine kaum lösbare Aufgabe dar. Insoweit entscheidet jedes Jury-Mitglied nach bestem Wissen und Gewissen.

Alle Vorschläge werden vertraulich behandelt. Dritte erhalten generell keine Auskünfte zum Stand des Auswahlverfahrens, zu Einzelheiten des Engagements oder zu den Gründen, die zu einer eventuellen Ablehnung geführt haben.

An wen sind die Vorschläge zu senden und wann endet die Einreichungsfrist?

Ihre Nominierungsvorschläge senden Sie bitte bis zum 31. Januar 2026 (es zählt der Eingang des Poststempels) an eine der folgenden Ansprechpartnerinnen, die auch gern Ihre Fragen beantworten oder nehmen Anregungen entgegennehmen:

Salzlandkreis
Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte
Frau Astrid Müller
Karlsplatz 37
Telefon: 03471 6841020
Telefax: 03471 684 561010
E-Mail: amueller@kreis-slk.de

Stadt Bernburg (Saale)
Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte
Frau Katrin Block
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)
Telefon: 03471 659685
Telefax: 03471 622127
E-Mail: gleichstellungbeauftragte.stadt@bernburg.de

Stadt Staßfurt
TeilhabeManagement/
Gleichstellungs- und Inklusionsangelegenheiten
Frau Yvonne Ticay

Hohenerxlebener Straße 12
39418 Staßfurt
(Besucheranschrift: Jugend- und Bürgerhaus, Str. der Solidarität 15
39418 Staßfurt)
Telefon: 03925 981207
Telefax: 03925 981208
E-Mail: yvonne.ticay@stassfurt.de

Stadt Aschersleben
Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte
Frau Kathrin Sommer
Markt 1
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 958111
Telefax: 03473 958920
E-Mail: k_sommer@aschersleben.de

Stadt Schönebeck (Elbe)
Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte und Inklusionsbeauftragte
Frau Andrea Alzuro Lopez
Markt 1
39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon: 03928 710303
Telefax: 03928 710199
E-Mail: A.Alzuro-Lopez@schoenebeck-elbe.de